Dummheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

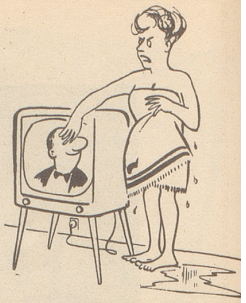
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MERZ AARAU

Wie schön
der Herr Professor spricht!
Er hüstelt und
er hustet nicht.
Da braucht man wahrlich
nicht zu wetten;
er pflegt den Hals
mit Merz-Tabletten.

Reiner Atem, freier Hals! Gegen Erkältungen und Husten! Für Raucher unentbehrlich!



Dummheiten

«Wie alt ist eigentlich Ihre Tochter?»
«Achtundzwanzig.»
«Und wann denkt sie ans Heiraten?»
«Immer!»

*

Ein Amerikaner spaziert in Berlin herum und fragt einen Einheimischen, wie man zur Gedächtniskirche komme.
«Jedächtniskirche?» sagt der Berliner, «da loofen Se mal hier lang – dann erste Straße rechts, links scharf um die Ecke, dann den Damm hoch, und denn müssen Se nochmal fragen!»
«Thanks! Danke!» sagt der Fremde.
«Wat heest hier danke?» sagt der Berliner. «Wiedaholen!»

*

«Wollen Sie jetzt endlich bezahlen?» schreit der Gläubiger seinen Schuldner an.
Der andere schweigt.
«Was?» brüllt zornbebend der Gläubiger, «die Antwort bleiben Sie mir auch noch schuldig?!»

*

«Heute habe ich Peter vergeblich im Büro, im Sportklub, in seiner Wohnung und im Stammcafé angerufen. Wenn er sich aber einbildet, ich laufe ihm nach, dann irrt er sich gewaltig!»

*

«Ich habe gehört, du hast geheiratet.»
«Ja.»
«Du warst aber doch immer ein Gegner der Ehe.»
«Das stimmt. Aber dann habe ich ein Mädchen getroffen, das auch gegen das Heiraten war und weil wir so harmonierten, haben wir geheiratet!» TR

★ ★ ★ ★ Verzichten? – Nein!
Eine wohlschmeckende leichte Cigarillos

LEUKERBAD
Ob nun müde oder krank,
Nimm ins Leukerbad den Rank,
Ruf's in aller Welt herum:
Leukerbad ist Maximum!
6 Hotels mit 390 Betten
Auskunft erteilt:
Hotel- und Bädergesellschaft
A. Willi-Jobin, Dir.
Tel. 027 5 41 65

Hotel Alpina
80 Betten. Bes. Fam. Schumacher. Tel. 081 4 31 84

Posthotel
40 Betten, 4 Appartement-Wohnungen. Tel. 081 4 31 91

Sporthotel Jürg Jenatsch
Spezialitäten-Restaurant. Dir. P. Stoffel, Tel. 081 4 33 77/78

Hotel Stätzerhorn
50 Betten. V. Zeman. Tel. 081 4 31 74